



mod. FT201 SINCRO

**I**

ISTRUZIONE PER L'INSTALLAZIONE DELLA FOTOCELLULA DA  
ESTERNO

pag. 6

**F**

INSTRUCTIONS POUR L'INSTALLATION DE LA PHOTOCELLULE  
POUR L'EXTÉRIEUR

pag. 10

**E**

INSTRUCCIONES PARA LA INSTALACIÓN DE LA FOTOCÉLULA DE  
EXTERIORES

pag. 14

**GB**

INSTALLATION INSTRUCTIONS FOR THE EXTERNAL  
PHOTOCELL

pag. 18

**D**

INSTALLATIONSANLEITUNGEN FÜR EXTERNE  
LICHTSCHRANKE

pag. 22

**NL**

AANWIJZINGEN VOOR HET INSTALLEREN VAN EEN FOTOCCEL  
VOOR BUITEN

pag. 26

Fig. 1 / Abb. 1

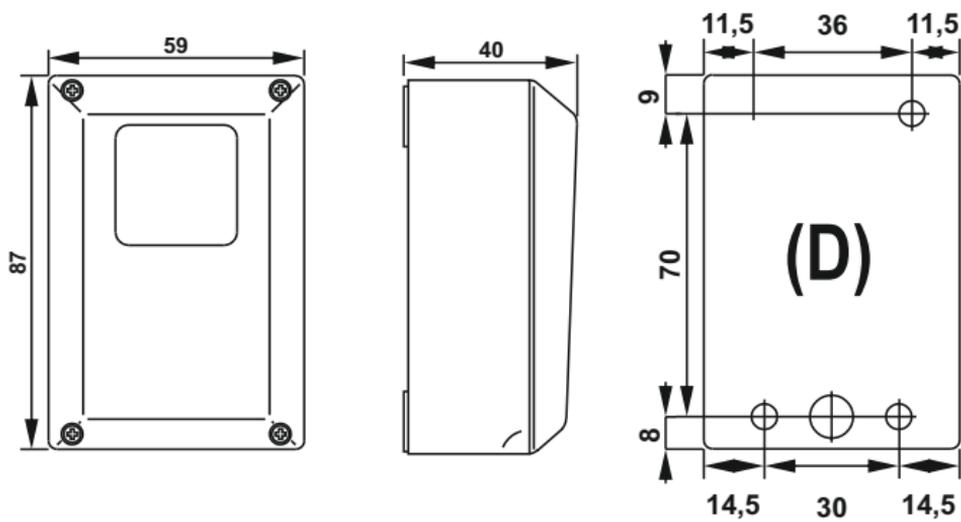


Fig. 2 / Abb. 2

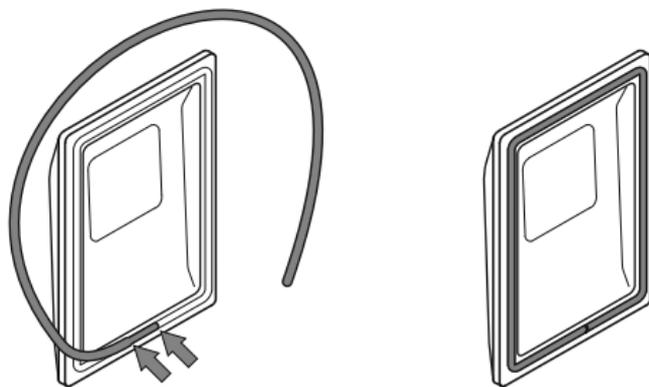


Fig. 3 / Abb. 3

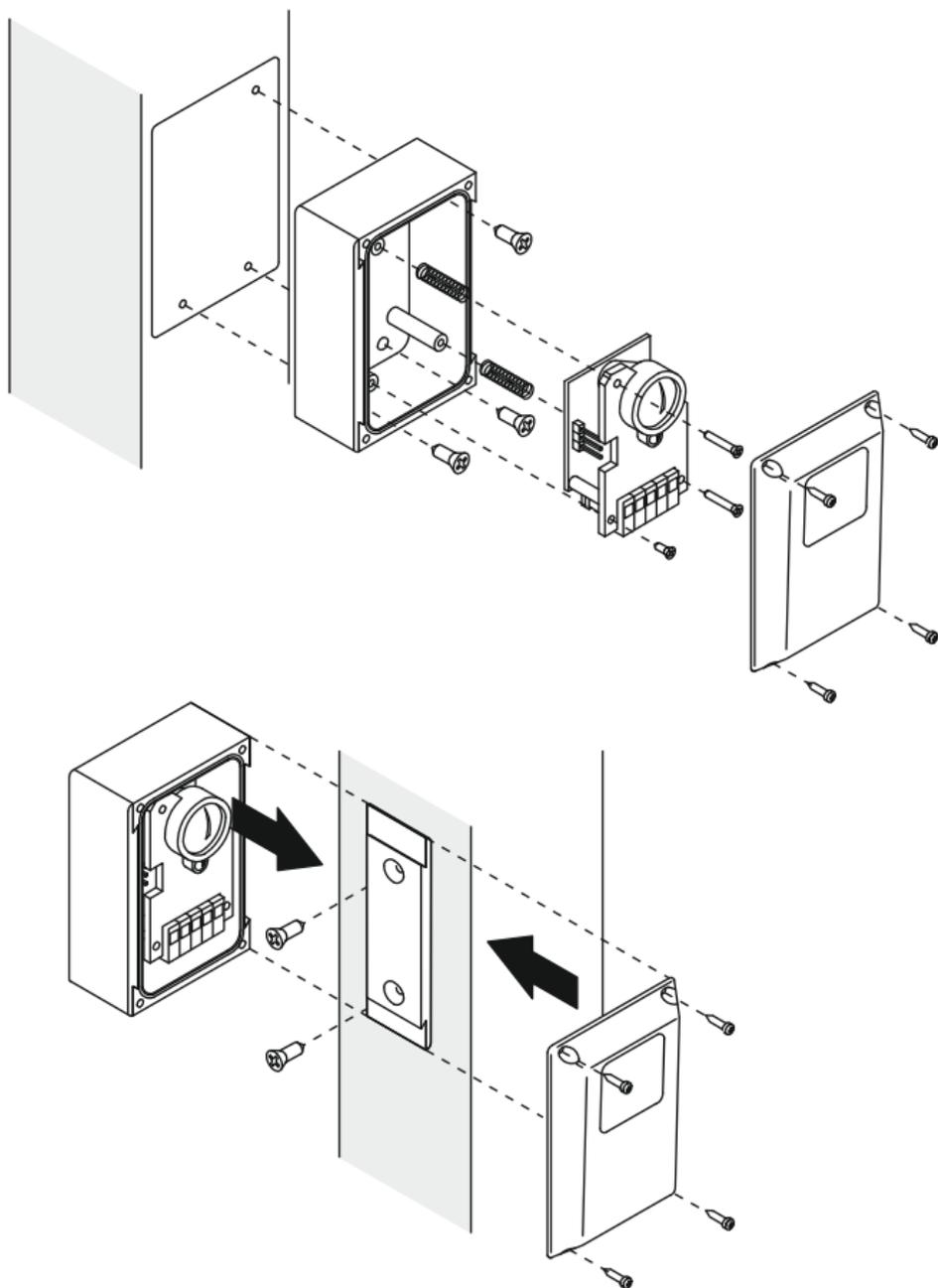


Fig. 4 / Abb. 4

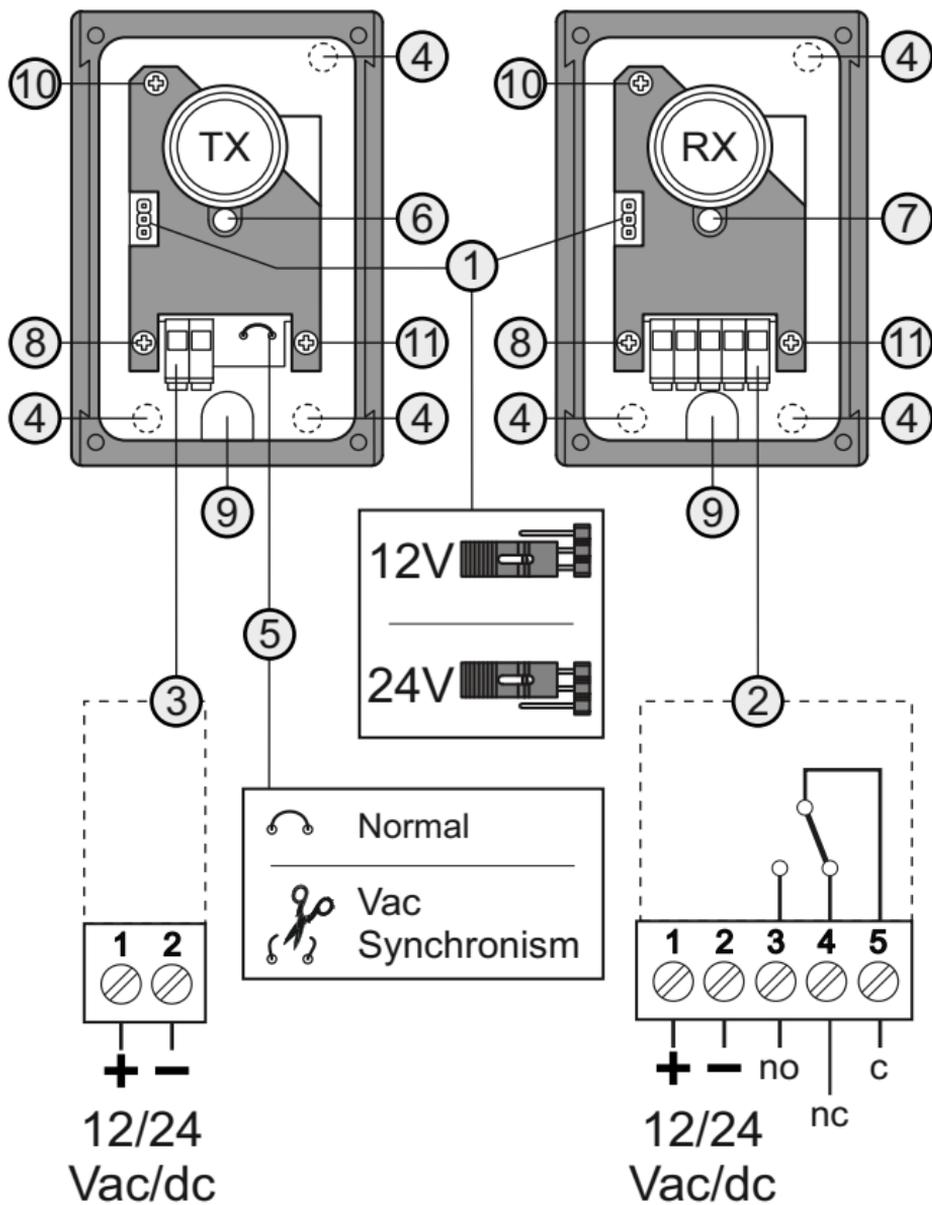


Fig. 5 / Abb. 5

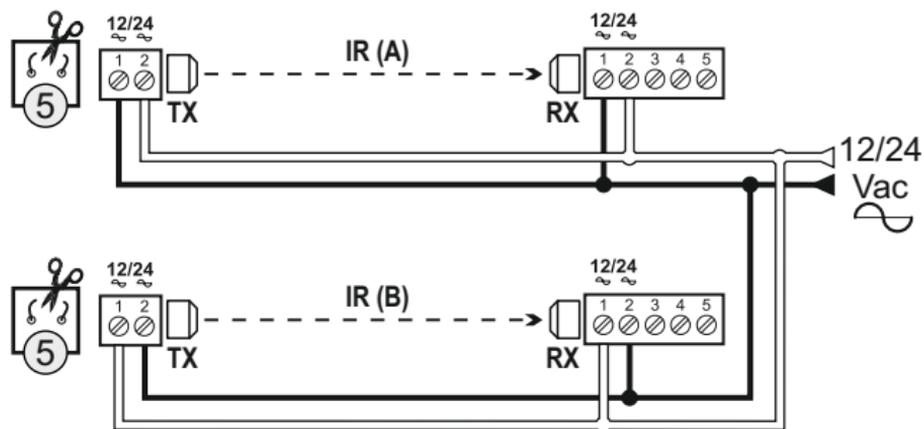


Fig. 6 / Abb. 6

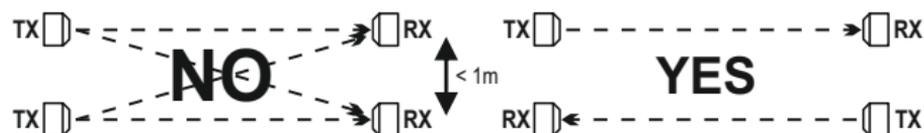


Fig. 7 / Abb. 7

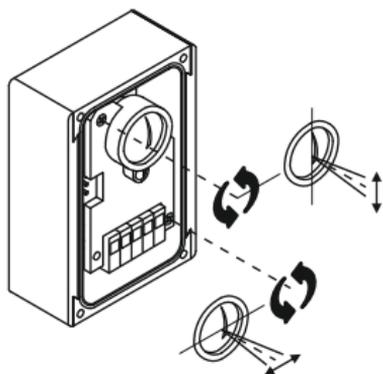
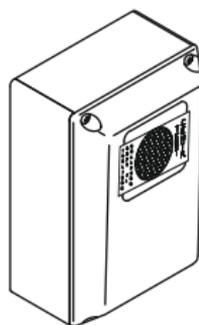


Fig. 8 / Abb. 8



## MERKMALE

Die Fozzellen FT201SINCRO sind Sicherheitsvorrichtungen für die Zugangsautomatisierung.

Jedes Paar besteht aus einem modulierten Infrarotsender und einem Empfänger mit Doppelrelais-Ausgangskontakt.

Sender und Empfänger verfügen über ein optisches System (Linse), um den Strahl zu konzentrieren, über einen elektronischen Kreislauf zur Immunität gegen Sonnenstrahlen und über ein Synchronsystem für Installationen von zwei Fozzellenpaaren.

Die Aufputzversion kann aufgrund der geringen Abmessungen auch an nicht dazu vorbereiteten Anlagen verwendet werden.

Das Gehäuse ist aus glasgeladenem Kunststoff und bietet hohe mechanische Beständigkeit sowie Wetterfestigkeit.

## TECHNISCHE DATEN

Reichweite	m	40*
Versorgung	Vac/Vdc	12/24±10%
Verbrauch Rx (24 Vac)	mA	45
Verbrauch Tx (24 Vac)	mA	60
Höchststrom, Relaiskontakte	A	1
Höchstspannung, Relaiskontakte	Vdc	30
Betriebstemperatur	°C	-20+55
Schutzart	IP	44

\* Die Reichweite hängt stark von den Bedingungen der Außenumgebung ab und kann sich bei Nebel, Staub oder Regen um sogar 70% verringern.

## BESCHREIBUNG DER BESTANDTEILE

Abb.4

1. Auswahl der Versorgung
2. Klemmleiste Empfängeranschlüsse
3. Klemmleiste für Senderanschlüsse
4. Befestigungslöcher
5. Synchronismus-Überbrückung
6. Led eingeschaltet bei Vorhandensein der Versorgung am Sender
7. Led eingeschaltet, wenn Sender und Empfänger nicht gefluchtet sind
8. Schrauben zur Befestigung des Innenkörpers
9. Kabeleingang
10. Vertikale einstellung
11. Horizontale einstellung

## INSTALLATION

Empfänger und Sender müssen gegenüber angeordnet und so befestigt werden, dass sie so genau wie möglich gefluchtet sind; im Falle eventueller Fluchtungsfehler oder in extremen Fällen kann der Innencorpus der Fotozellen vertikal und horizontal um  $\pm 5^\circ$  schräg gestellt werden.

EINBAU (fig.3):

- A.** Die Außengehäuse befestigen, dabei Sender und Empfänger so gut wie möglich fluchten.
- B.** Die Seitenpaare einfügen und die elektrischen Anschlüsse ausführen.
- C.** Den Deckel mit dem Gummiprofil vervollständigen, dabei sollte sich der Verbindungspunkt für eine bessere Dichtheit auf der unteren Seite befinden (fig.2).

## VERSORGUNG

Die Fotozellen sind für eine Versorgung von ca. 24Vcc vorbereitet. Für Versorgungen unter 19V, die mitgelieferte Überbrückung einschalten (fig.4).

## UMSCHALTAUSGANG

3. GEÖFFNETER Kontakt mit freiem Feld zwischen TX und RX.
4. GESCHLOSSENER Kontakt mit freiem Feld zwischen TX und RX.
5. GEMEINSAMER Kontakt.

## SYNCHRONISMUS

In Anlagen mit zwei sehr nah angebrachten Fotozellenpaaren könnten die Strahlen des einen Fotozellenpaars mit jenen des anderen interferieren und Betriebsstörungen verursachen. Um dies zu vermeiden, kann - **falls die Versorgung mit Wechselfspannung erfolgt** - die Synchro-Funktion aktiviert werden.

Zur Aktivierung des Synchronismus, die Überbrückungen an beiden Sendern durchschneiden (Detail 5, Abb. 4) und die Versorgung an einem Fotozellenpaar umkehren - siehe Abbildung 5. Falls die Synchro-Funktion nicht aktiviert werden kann, dürfen die beiden Empfänger auf derselben Seite und die Sender auf der anderen nicht angebracht werden, sondern Empfänger und Sender sind abwechselnd zu installieren – siehe Abb. 6.

## ZENTRIEREN UND ENDPRÜFUNG

Prüfen, ob die Spannung effektiv die eingestellte oder die vom Modell geforderte ist und Spannung geben.

Nun müsste, wenn die Fluchtung des Fotozellenpaars nicht ganz falsch ist, der Empfänger den Ausgang umschalten.

Sollte dies nicht erfolgen, muss zentriert werden.

Für eine leichtere Fluchtung ist der Innencorpus des Senders und des Empfängers auf Federn montiert und kann durch zwei Schrauben horizontal und vertikal verstellt werden (Abb. 7); darüber hinaus verfügen die Empfänger über eine rote LED, die erlischt, wenn die Fotozelle zentriert ist.

Das Zentrieren wird auch, wenn man hört, dass der Empfänger ausgelöst wird, empfohlen.

Den Betrieb kontrollieren, indem der Infrarotstrahl mehrmals unterbrochen wird (die rote LED am Empfänger muss aufleuchten und das Relais umschalten). Dieser Vorgang muss nach dem Anbringen des Deckels auf RX und TX wiederholt werden.

Der Zentrierfilter dient zu einem weiteren Test und um sicher zu sein, dass alles auch bei schlechtesten Bedingungen wie zum Beispiel Nebel oder Regen funktioniert.

Der Test ist einfach und schnell. Es genügt, die Folie auf eines der Frontteile (Abb. 8) zu legen und zu kontrollieren, ob die Fotozelle korrekt funktioniert; falls nicht, sind wir an der Grenze der Reichweite oder die Fluchtung ist nicht bestens.

**4Achtung: die Folie am Ende der Tests wieder entfernen.**

## ABSCHLIEßENDE HINWEISE

Die Nichtbeachtung der obigen Anweisungen kann den korrekten Betrieb der Apparaturen beeinträchtigen.

Die Firma Cardin übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Betriebsstörungen und/oder Schäden infolge der Nichtbeachtung der Anweisungen.

Die Firma Cardin behält es sich vor, nach ihrem unanfechtbaren Urteil jederzeit Änderungen anzubringen, die für eine ästhetische und/oder funktionelle Verbesserung des Produktes notwendig sein sollten.